

# I. Beilage zu No. 5. XIX. Jahrgang.

und geht zu Grunde. Ein anderer Prozentsatz wächst zwar vollständig heran, will sich aber nicht verpuppen. Der gesund gebliebene Rest verpuppt sich schnell und ergibt den Falter der 1. Raupengeneration vollständig im Sommer desselben Jahres. Herr von Nolte ist nach seinen bisherigen Erfahrungen (im Gegensatz zu Prochnows und meinen Ansichten) überzeugt, daß Feuchtigkeit für die menyanthidis-Raupen nötig ist, man sie in geeigneter Weise spritzen (dies habe ich auch alle paar Tage vermittels Zerstäubers in den heißen Sommertagen des Jahres 1904 getan) oder dem Tau aussetzen müsse. Aber selbst bei Befolgung dieser Maßregeln hat er Mißerfolge gehabt. Die Puppen hält er mit bestem Erfolge mäßig feucht und treibt die überwinterten vom Januar an.

Cöthen (Anhalt), 18. Dezbr. 1904.

M. Gillmer.

## Zur Zucht von *Arctia villica* v. *konewkai* Frr.

Von meiner Reise nach Sicilien im Frühjahr 1904 hatte ich 44 runderliche, perlmutterglänzende Eier von *A. v. konewkai* mitgebracht, welche sämtlich nach ungefähr 8 Tagen schlüpften. Die jungen Räupechen wurden mit Löwenzahn und Salat gefüttert und verzehrten auch, wie es schien mit Vorliebe, die ihnen gereichten trockenen Blätter. Da ich befürchtete, die an ein wärmeres Klima gewöhnten Raupen möchten die Ueberwinterung bei uns nicht

vertragen, sandte ich im Herbste 20 Stück davon meinem Freunde Zickert in Neapel. Diese haben sämtlich den Falter geliefert. Die zurückbehaltenen 24 Raupen wurden zur Ueberwinterung in einen geräumigen Drahtgazekasten gebracht, welcher etwa 15 cm hoch mit gereinigtem Moose gefüllt worden war. Das Moos wurde mit einer Schicht trockener Buchen- und Eichenblätter bedeckt und der Kasten mit seinem Inhalt in ein sogenanntes Kalthaus (Treibhaus) gestellt, in welchem die Temperatur durchschnittlich + 10° betrug. In der feuchten Luft fühlten sich die Tiere augenscheinlich sehr wohl und nahmen Endivien, Brombeerlaub und Blätter vom Blumenkohl als Futter an. Ende Februar und anfangs März machten die Raupen die letzte Häutung durch und wurden nun nach gründlicher Reinigung des Zuchtkastens ins geheizte Zimmer gebracht und mit aus dem Freien geholten Löwenzahn gefüttert. Nach ungefähr drei Wochen fingen sie an, sich zu verspinnen, und ergaben nach etwa 20-tägiger Puppenruhe die Falter, welche größer sind als die aus Sicilien mitgebrachten. Die letzteren haben 52—54 mm Spannweite, während die von mir gezogenen 60—62 mm messen. Zuerst schlüpften einige Weibchen, welche im ungeheizten Zimmer still sitzen blieben, nach zwei Tagen aber, ins warme Zimmer zurückgebracht, sich mit den unterdes geschlüpften Männchen leicht vereinigten.

Fr. Müller-Dortmund.

### Grosse, kräftige Puppen von

#### *Deilephila nicaea*

à 5 M., Porto und Verpackung 30 Pfg.

Ernst A. Böttcher,

Naturalien- und Lehrmittel-Anstalt,  
Berlin, Brüderstrasse 15.

Meine 60 verschiedenen

#### Käfer-Centurien und Serien

finden infolge der billigen Preise und sorgfältigen Zusammenstellung allgemeine Anerkennung. Preisliste gratis u. franko.

Friedr. Schneider,

Berlin N. W., Zwingli-Strasse 7 II.

Liefere Käfer in grosser Anzahl ungenadelt von *Brachyderes incanus* u. *Cnorrhinus geminatus*, Dtzd. 15 Pf., 100 St. 1 M.

Ph. Dresel, Sandhofen, Baden.

#### *Goliathus giganteus* à 6 M.,

noch in einigen tadellosen, riesigen Stücken abgebar. Porto bis zu 2 Stück 30, darüber 50 Pf.

O. Meyer, cand. chem., Tübingen,  
Mohlstr. 18,

früher Hannover, Mithoffstr. 2.

50 Stück *Carb. victor* à 50 Pf. (Stand-Wert 3 M.), *septemcarinatus* à 50 Pf. etc.

100 Stück südrussische Coleopteren in 50 Arten 5 M.

Exotische Riesenkäfer billig.

Europäische und exotische Lepidopteren gespannt, 1. Qualität, Preise billig. Josef Nejedly, Jungbunzlau i. Böhmen.

#### *Carabus hispanus*.

Von dieser prachtvollsten Käferart erwarb ich die frische Ausbeute eines Sammlers und offeriere spottbillig 10 Stück tadellos, franco für M. 5.—. Einschreiben 20 Pfg., extra, Kassa voraus.

Friedr. Schneider,

Berlin N. W., Zwingli-Strasse 7 II.

### In den letzten Wochen

empfang ich schöne Käfersendungen aus Ost-Afrika, West-Afrika, Delagoa-Bai, Natal, Borneo, Sumatra und Brasilien.

Ich kann infolgedessen nicht nur fast sämtliche Arten meiner Preisliste wieder liefern, sondern auch hunderte Arten, die in derselben nicht enthalten sind.

Ich bitte Auswahlendungen unter Angabe spezieller Wünsche verlangen zu wollen.

Friedr. Schneider,

Berlin N. W., Zwingli-Strasse 7 II.

**Coleopteren.** Gebe in tadellosen Exemplaren genadelt ab:

*Eudicella euthalia* ♂♀ 1,50—2 M.*Plaesiorrhina triplagiata* à 0,70, Dtzd. 8 M.*Ptychodesthes gratiosa* à 0,30 Dtzd. 3 M.*Neptunoides polychrous* à 0,30, „ 3 -  
Porto und Verpackung extra.

J. Arendt, Berlin N. 58,

Greifenlagenerstr. 14.

### Ich kaufe

jederzeit exotische Käfer, sowohl einzelne bessere Arten, wie auch ganze Original-Ausbeutungen per Kassa.

Friedr. Schneider,

Berlin N. W., Zwingli-Strasse 7 II.

### Gut überwinterte Raupen

von *Aret. caja* à Dtzd. 30 Pf., auch im Tausch abzugeben.

Albert Hauke, Oberhain (Thür.)

Den Herrn Offeranten, welche keine Nachricht erhielten, zur Kenntnis, dass mein Vorrat alsbald vergriffen war.  
Hartig, Graz.

Sat. pyri Eier von grossen Dalmatinern à Dtzd. 20 Pfg., 100 Stück. 1,40. Sat. povonia 100 Stück 50 Pfg., mori 100 Stück 20 Pfg. Auch Tausch.

Versicolora vergriffen: dies den Herren, die nichts erhielten, zur Nachricht.

Kurt John, Leipzig-R., Lilienstrasse 23.

### Raupen sehr billig!

Empfehle mich als **Spezialitäten-Züchter** zur Lieferung folgender Raupen: *M. cinxia* 3 Dtzd. 1 M., *B. quercus* 3 Dtzd. 1 M., *A. crataegi* 4 Dtzd. 1 M., *S. pavonia* 3 Dtzd. 1 M., *L. quercifolia* 1½ Dtzd. 1 M. *M. cinxia* **jetzt** lieferbar, die andern liefere Monat Mai oder Juni **bestimmt, müssen aber voraus bestellt** werden. Porto u. Verp. extra, unter 1 M. kann **nicht** geliefert werden.

Ed. v. d. Moolen,

Uhrmacher, Adenau (Eifel).

### Freiland-Raupen

von *villica*, erwachsen Dtzd. 40, Puppen 60 Pf., Porto und Packung besonders.

C. Wagner, Liegnitz,

Neue Karthausstrasse 7 a.

Zur Ausfüllung der Lücken in unseren Kenntnissen der ersten Stände gewisser Tagfalterarten werden lebendes oder totes Material, sowie Notizen und Nachrichten über Vorkommen und Häufigkeit folgender Spezies höflichst erbeten: *Augiades sylvanus* (Puppe), *Thymelicus thaunias* (Art der Eiablage, Eier), *Thym. actaeon* (do.), *Thanaos tages* (Eiablage, Ei, Puppenlager, Puppe), *Chrysophanus phlaeas* (Eiablage), *Callophrys rubi* (Ei), *Thecla w-album* (Raupe, Puppe, Art der Verpuppung), *Th. pruni* (Eiablage, Ei), *Zephyrus betulae* (Gewohnheiten der Raupe), *Z. quercus* (Eiablage), *Lycæna corydon* (Gewohnheiten der Raupe, Raupe, Puppe), *Lycæna hellargus* (Eiablage), *Lycæna icarus* (Eiablage) etc.

Cöthen (Anhalt, Schlossplatz 2.

M. Gillmer.

### Gesunde Puppen

von apiforme sind abzugeben gegen Tausch von anderem Zuchtmaterial oder gegen bar 3,50 M. per Dtzd.

Otto Schmidt, Friseur, Karlsbad,  
Reichsadler.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1905

Band/Volume: [19](#)

Autor(en)/Author(s): Müller Fr.

Artikel/Article: [Zur Zucht von \*Arctia villica\* v. \*konewkai\* Frr. 25](#)